

Formular einer Klage im Urkundenprozeß.

An
das königliche Amtsgericht

zu

Katharinaberg.

Klage des Privatmannes Gust. Wäfer
in Pürschstein (Seybaer Straße Nr.
18) wider den Handelsmann Ferd.
Griesel in Kallich, eine Schuldforderung
von 250 Mk. nebst Zinsen betreffend.

Dem obengenannten Beklagten habe ich am 1. Juli 18. . ein Dar-
lehen von 250 Mk. gegeben, worüber mir derselbe die in Abschrift (im
Original) hier beigefügte Schuldschreibung ausgestellt hat. Er verspricht
in derselben das Kapital bis 1. Juli des folgenden Jahres nebst $4\frac{1}{2}$ Pro-
zent Zinsen zurückzuzahlen.

Beweis: Beiliegender Schuldschein.

Da der Beklagte trotz meiner Aufforderungen das Darlehen bis
jezt nicht zurückgezahlt hat, so klage ich gegen x. Griesel und zwar im
Urkundenprozeße und bitte zu erkennen,

„daß Beklagter schuldig ist, die geklagten 250 Mk. nebst Zinsen zu
 $4\frac{1}{2}$ Prozent vom 1. Juli 18. . ab zu bezahlen“

und lade ihn zu dem vom Amtsgerichte angeordneten Verhandlungstermine vor.

Ort, Datum.

Unterschrift.

10. Wechselprozeß. Eine besondere Art des Urkunden-
prozesses ist der Wechselprozeß für Klagen aus Wechseln im
Sinne der deutschen Wechselordnung. Wechselklagen können so-
wohl bei dem Gerichte des Zahlungsortes als bei dem Gerichte
angestellt werden, bei dem der Beklagte seinen Gerichtsstand hat.
Auch bei diesen Klagen muß besonders erklärt werden, daß man
den Wechselprozeß wähle.

Formular einer Klage im Wechselprozeß.

(Titel und Rubrum.)

Durch Annahme des in Abschrift beigefügten Wechsels hat sich der
Kaufmann Curt Gerber aus Chemnitz verpflichtet (Ende April 18. .), die
Summe von . . . Mk. an mich zu bezahlen.

Beweis: Der abschriftlich beigefügte Wechsel, den ich im Termine
vorlegen werde.

Da x. Gerber den ihm am Verfalltage vorgelegten Wechsel nicht ein-